

**SCHULE und SPORT**

# **Projekt 2**

**Auswertung der Evaluation  
der Schuljahre 2004-2009**

# Aktion "Schule und Sport" - Projekt II (4. Klasse VS – HS – PL – ASO – AHS - BBS)

## Auswertung der Evaluation im Schuljahr 2004-2009

Mag. Ingrid Sandmayr-Reiter und Dr. Andreas Sandmayr

Im Rahmen dieses Berichtes sollen deskriptive Ergebnisse der Aktion „Schule und Sport“ für die Schulen der 4. Klassen VS – HS – PL – ASO – AHS – BBS (Projekt 2) der Schuljahre 2004 bis 2009 vorgestellt werden.

### Rücklauf im Projekt 2

239 Evaluationsbögen von insgesamt 120 Schulen konnten für die deskriptive statistische Auswertung berücksichtigt werden. 20,9 % der befragten LehrerInnen gaben an, im jeweiligen Schuljahr zum ersten Mal an dieser Aktion teilgenommen zu haben, 26,4 % waren auch im jeweils vorherigen Schuljahr dabei und 68,2 % haben bereits in den Schuljahren davor teilgenommen.



Die Schulen bzw. LehrerInnen wurden zu 68 % durch die Direktion und zu 42 % durch KollegInnen auf die **AKTION „SCHULE UND SPORT“ AUFMERKSAM GEMACHT**, 4 % gaben an, auch in den Medien über diese Aktion informiert worden zu sein, knapp 8 % nannten andere Quellen (Mehrfachnennungen waren möglich). Die Information erfolgt also vornehmlich durch die Direktion und zum Teil durch KollegInnen, die Medienberichte sind nicht relevant.

Die **ZUWEISUNG DER VEREINE** an die Schulen erfolgte laut Angaben der LehrerInnen zu

- ◆ 47 % durch einen Fachverband und
- ◆ 3 % durch StudentInnen des Instituts für Sportwissenschaften

(auch hier waren Mehrfachnennungen möglich).

*Anzumerken ist, dass knapp 13 % der Befragten diese Frage nicht beantworteten und 37 % kreuzten die Antwortkategorie "weiß nicht" an, was den Schluss nahe legt, dass sie nicht genau wussten (oder sie darüber auch zu wenig informiert wurden), welcher Verein ihnen zugewiesen wurde.*

In jenen Klassen, von denen eine Rückmeldung vorliegt, wurden unter anderem folgende Sportarten schwerpunktmäßig angeboten:

Badminton, Basketball, Capoeira, Fallschule, Faustball, Fechten, Flag-Football, Floorball, Fußball, Geräteturnen, Hallenhockey, Handball, Judo, Karate, Leichtathletik, Mädchenfußball, Rad, Rhythmische Gymnastik, Schwimmen, Showdance, Tanz, Tennis, Trampolinspringen, Volleyball.

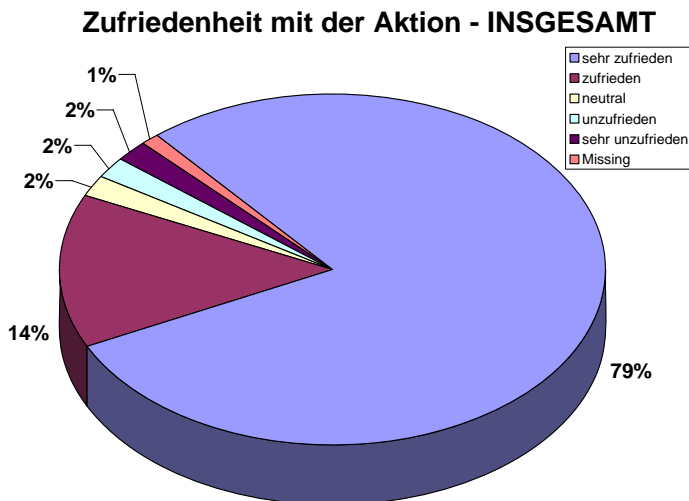


Abb. 1: Frage: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Aktion "Schule und Sport"?

Ein Großteil der Befragten (93%) war mit der Aktion **INSGESAMT** sehr zufrieden bzw. zufrieden ("fachliche Kompetenz der Übungsleiter", "gute Vorbereitung"). Nur knapp 6 % waren neutral eingestellt oder unzufrieden, was aber auf eine sehr hohe Akzeptanz dieser Aktion schließen lässt (Abb. 1).

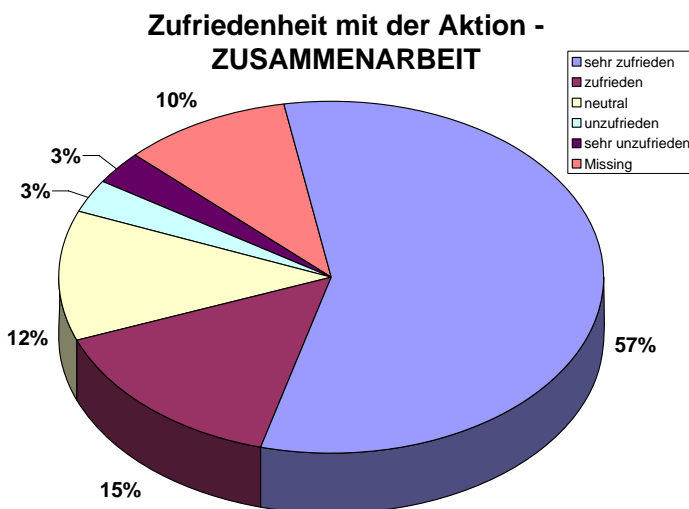


Abb. 2: Frage: Wie zufrieden waren Sie mit der Zusammenarbeit "Schule – betreuende Einrichtung (Verein, Verband, IfS)"?

Mit der Zusammenarbeit "**SCHULE – BETREUENDE EINRICHTUNG – VEREIN, VERBAND, IFS**" im Hinblick auf die Organisation an der Schule und Terminvereinbarungen (Abb. 2) zeigte sich zwar ein Großteil der Befragten (72 %) zufrieden, trotzdem waren 18 % unzufrieden oder neutral eingestellt. Begründet wurde eine etwaige Unzufriedenheit mehrheitlich durch mangelnde organisatorische Planung bzw. Terminprobleme und mangelnde Kontaktaufnahme. Unzufriedenheit wurde auch ausgedrückt, wenn keine Berücksichtigung erfolgte.

Mehr als die Hälfte befragten LehrerInnen (57 %) gaben an, über das **ANGEBOT DER ÖRTLICHEN VEREINE** informiert worden zu sein, 34 % verneinten die Frage und erhielten somit keine Informationen über Aktivitäten der örtlichen Vereine. Der Prozentwert verbesserte sich im Vergleich zur Untersuchung im Schuljahr 2003/2004.

Eine weniger erfreuliche Verteilung der Antworten gab es auf die Frage, ob denn **INFORMATIONEN ÜBER VEREINSANGEBOTE/-AKTIVITÄTEN AN DIE ELTERN** weitergegeben wurden. Knapp 44 % der befragten LehrerInnen gab an, Informationen über Vereinsaktivitäten auch an Eltern weitergegeben zu haben, 52 % verneinten die Frage und 4 % gaben keine Antwort.

Gut zwei Drittel der Befragten gab an, dass sie von den **ELTERN** sehr positive bzw. überwiegend positive **RÜCKMELDUNGEN ZU DIESER AKTION** erhalten haben. Knapp 38 % erhielten keine Rückmeldungen von den Eltern.

2 Nachfolgend werden jene Aussagen zusammenfassend dargestellt, die sich allgemein auf die Bewertung der durchgeführten Sportstunden bzw. der Aktion „Schule und Sport“ insgesamt beziehen. Anzumerken ist hierbei, dass sich die verschiedenen Frage- und Antwortkategorien im Vergleich zur letztjährigen Evaluation hinsichtlich ihrer Häufigkeitsverteilung kaum unterscheiden, was auf eine hohe Signifikanz und daher auch hohe Aussagefähigkeit schließen lässt.

65 % der Befragten stimmen der Aussage „**DIE AKTION HAT DEN KINDERN NEUE ERFAHRUNGEN IN SPORTARTEN, DIE IHNEN VOM SPORTUNTERRICHT BEREITS BEKANNT WAREN, GEBRACHT.**“ eher (19 %) bzw. völlig (46 %) zu, für 26 % ist diese Feststellung eher nicht bzw. gar nicht zutreffend.

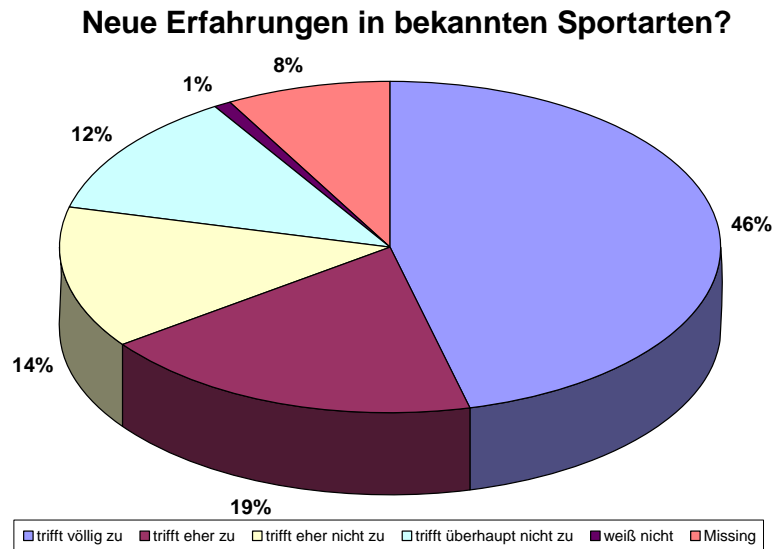


Abb. 3: Die Aktion hat den Schülern neue Erfahrungen in Sportarten, die ihnen vom Sportunterricht bereits bekannt waren, gebracht (n=239).

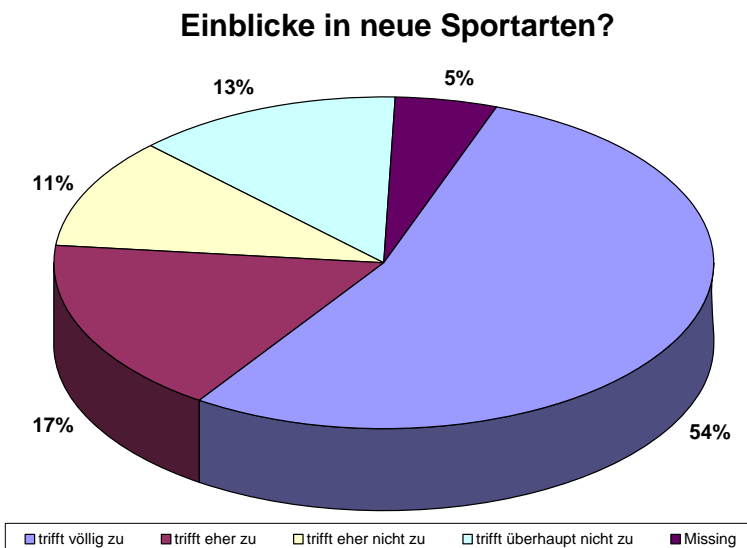


Abb. 4: Den Schülern wurden Einblicke in Sportarten geboten, die bisher nicht Inhalt des Turnunterrichts waren (n=239).

Die Behauptung, ob den **SCHÜLERN AUCH EINBLICKE IN SPORTARTEN GEBOTEN WURDEN, DIE BISHER NICHT INHALT DES TURNUNTERRICHTS WAREN**, wird von den befragten LehrerInnen zu 71 % eher bzw. völlig bejaht und zu 24 % verneint.

Diese Verteilung hängt sicherlich mit dem Regelunterricht der Lehrperson zusammen bzw. ist selbstverständlich auch von den jeweils in der Aktion angebotenen Sportarten abhängig.

Die Aussage „**DIE SCHÜLER WURDEN DURCH DIE AKTION ZU VERMEHRTER MITARBEIT IM NACHFOLGENDEN UNTERRICHT MOTIVIERT.**“ wird von 62 % positiv beantwortet (24 % stimmen völlig zu, 38 % stimmen eher zu). 10 % haben die Kategorie „weiß nicht“ angekreuzt, 23 % finden diese Behauptung eher nicht bzw. gar nicht zutreffend.

Die Bewertung dieser Aussage auf Grund zumeist nur einiger weniger gehaltener Stunden im Rahmen des Projekts ist schwierig.

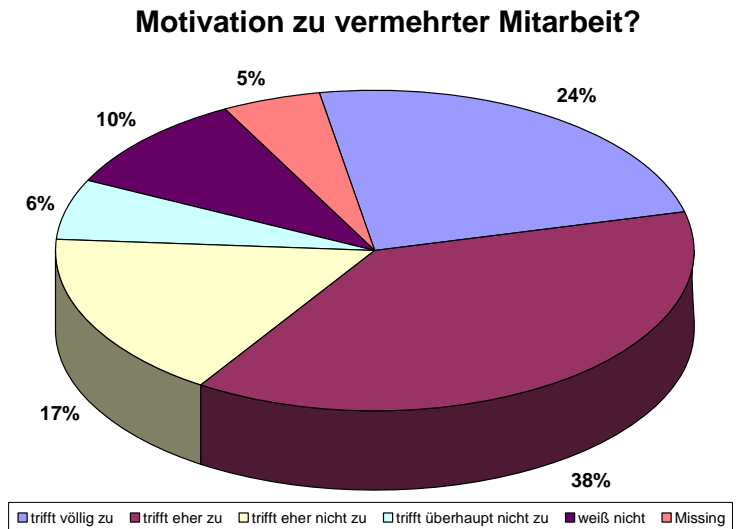


Abb. 5: Die Schüler wurden durch die Aktion zu vermehrter Mitarbeit im nachfolgenden Unterricht motiviert (n=239).

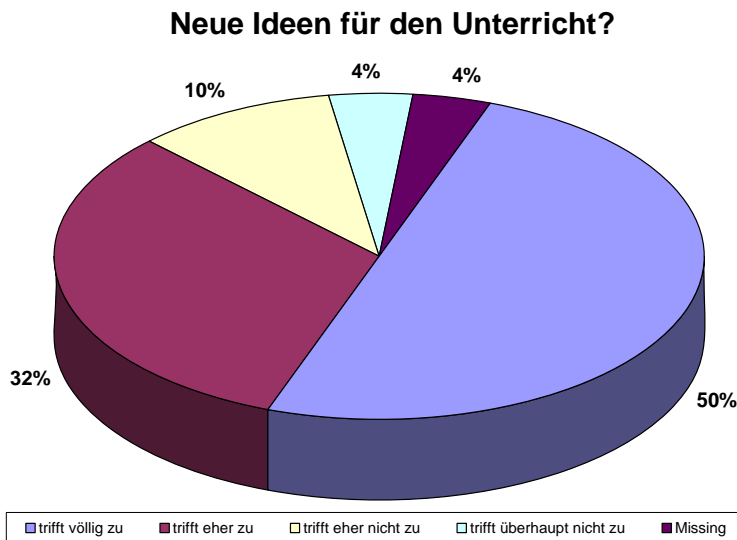


Abb. 6: Ich bekam neue Ideen und Anregungen für meinen Unterricht im Fach Leibesübungen (n=239).

Die Behauptung „**ICH BEKAM NEUE IDEEN UND ANREGUNGEN FÜR MEINEN UNTERRICHT IM FACH LEIBESÜBUNGEN.**“ brachte die erwartete hohe Zustimmung (82 %) als Ergebnis. Für 50 % trifft diese Aussage völlig und für 32 % eher zu, 14 % sind nicht dieser Ansicht.

Dieser Wert ist hauptsächlich vom Unterrichtsangebot des jeweiligen Trainers abhängig, aber auch vom Angebot des Klassenlehrers im Regelunterricht.

Ein wichtiger Nebenaspekt dieser Aktion ist die Möglichkeit für Lehrer, Trainer bei ihrer Arbeit mit den Kindern der eigenen Klasse zu beobachten. Die Wahrnehmung der Außenperspektive, wie geht ein anderer Lehrer mit meiner Klasse um, wie verhalten sich meine Schüler, usw. hat man im Regelfall in der Schule nur selten. 61 % der Befragten stimmten der Aussage „**DURCH DIE MÖGLICHKEIT, ÜBUNGSLEITER BEI DER ARBEIT MIT MEINER KLASSE ZU BEOBACHTEN, LERNT ICH MEINE SCHÜLER BESSER KENNEN.**“ völlig (32 %) bzw. eher (29 %) zu. 35 % verneinten diese Behauptung.

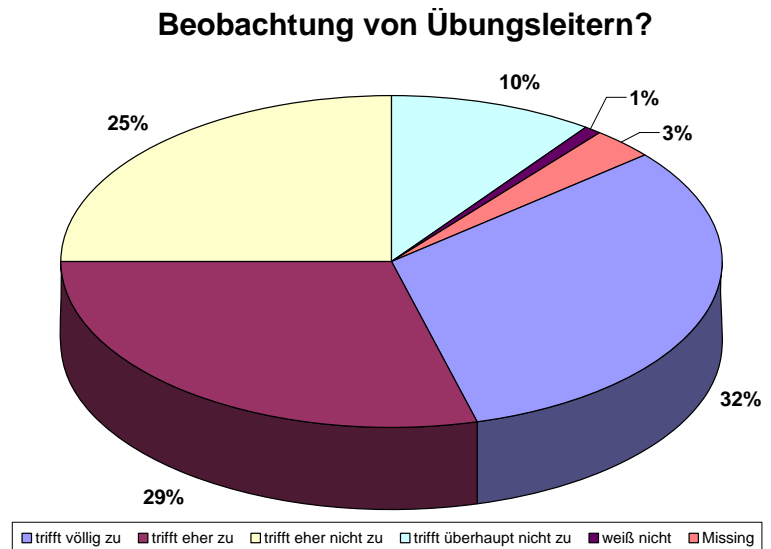
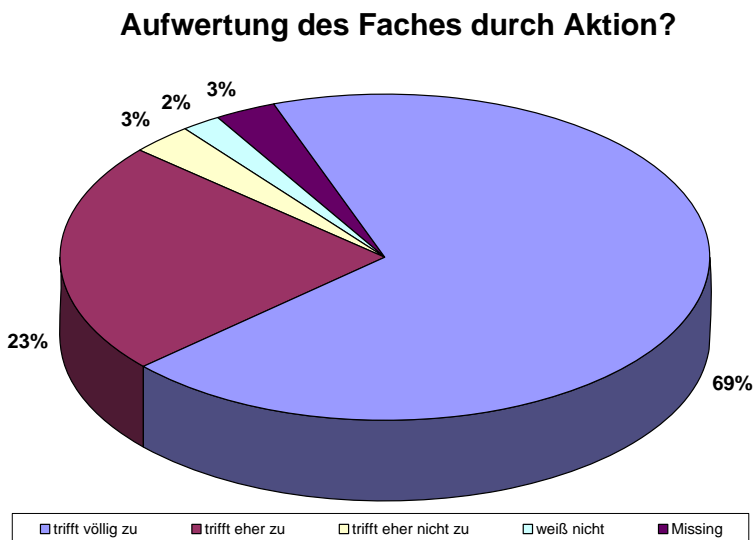


Abb. 7: Durch die Möglichkeit, Übungsleiter bei der Arbeit mit meiner Klasse zu beobachten, lerne ich meine Schüler besser kennen (n=239).



Für 92 % der Befragten trifft die Aussage, dass die **AKTION „SCHULE UND SPORT“** eine **AUFWERTUNG DES FACHES LEIBESÜBUNGEN AN DER SCHULE** bewirke, völlig (69 %) bzw. eher (23 %) zu.

Das ist ein extrem hoher Wert und zeigt auch, wie wichtig es ist, dass diese Aktion weitergeführt wird.

Abb. 8: Die Aktion „Schule und Sport“ bewirkt eine Aufwertung des Faches Leibesübungen an der Schule (n=239).